



Gemeindebrief April 2024



**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.**

1 Petr 3,15 (E)

Unsere Gottesdiensttermine

Datum	Uhrzeit	Moderation	Predigt
07.04.2024	10:00	Carmen	Dietmar Berghaus
14.04.2024	10:00	Marina	Josua Laslo
21.04.2024	10:00	Tanja	Edgar Born
28.04.2024	10:00	Judith	Josua Laslo

Parallel zum Gottesdienst findet unsere Kinderstunde statt



Nach dem Gottesdienst laden wir zum Kaffeetrinken ein



Aktuelle Veranstaltungen

April			
1	Mo	Ostermontag	14
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So	10:00 Gottesdienst	
8	Mo	10:00 Mutter-Kind-Treff	15
9	Di		
10	Mi	19:00 Bibelstunde	
11	Do	Frauenstunde -Äthiopisches Essen mit Inge Neumann 19:30 Singkreis mit Andrea	
12	Fr	19:00 Hauskreis bei Fam. Berghaus	
13	Sa		
14	So	10:00 Gottesdienst	
15	Mo	10:00 Mutter-Kind-Treff	16
16	Di		
17	Mi	19:00 Bibelstunde	
18	Do	09:30 Seniorenfrühstück 19:30 Singkreis mit Andrea	
19	Fr		
20	Sa		
21	So	10:00 Gottesdienst	
22	Mo	10:00 Mutter-Kind-Treff	17
23	Di		
24	Mi	19:00 Bibelstunde	
25	Do	15:00 Frauenstunde mit Josef Lensing und ev. Frauenhilfe 19:30 Singkreis mit Andrea	
26	Fr		
27	Sa		
28	So	10:00 Gottesdienst	
29	Mo	10:00 Mutter-Kind-Treff	18
30	Di		

*Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen. **

Impuls zur Monatslosung

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die Euch erfüllt. (1. Petr. 3, 15)

Petrus schreibt an Christen in der römischen Provinz Kleinasien. Und er schreibt knallhart, so wie er es als Fischer gewöhnt ist. So auch der Anfang unseres Monatsspruches. Dieses „Seid stets bereit“ geht an alle, ohne Ausnahme. Hier ist keine schwere Zunge zugelassen.

Wer in der Nachfolge Jesu steht, hat stets bereit zu sein.

Er soll dann reden und antworten, wenn er dazu Aufgefordert wird. Das hat den Vorteil, dass der Fragende zuhören will; und nicht aus Höflichkeit stehen bleibt. Hier kann, darf und soll der Christ über das reden, was ihn erfüllt. Nämlich die Hoffnung die Jesus in jeden durch seinen Gang nach Golgatha und seine Auferstehung hineingelegt hat. Die Frage ist nicht die, ob wir das Hoffen auf die ewige Heimat in schöne Worte formulieren können, sondern ob wir sie überhaupt haben. Dann werden wir auch ganz sicher die richtigen Worte finden, um Auskunft (Rechenschaft) geben können.

Gebetsanliegen



Bitte betet für alle Geschwister, Freunde, Angehörige aus dem Umfeld der Gemeinde, denen es nicht so gut geht, die betagt, krank oder allein zuhause sind; für alle, die Beistand und Trost brauchen, oder auch Weisheit und Lösungen für Herausforderungen und Problemen.

Bitte betet auch für

- junge Familien, Ehepaare und Alleinerziehende
- für Kinder und Jugendliche in Schulen und Arbeitsstätten
- Hauskreise und Gemeindegruppen
- ein gutes Gelingen unserer Veranstaltungen
- die verschiedenen Arbeitsbereiche der Gemeinde
- für aktuelle Anliegen (z. B. Frieden in Israel und der Ukraine)
- für Juden weltweit, aber besonders in Deutschland
- die Menschen in Israel und in den palästinensischen Gebieten
- für verfolgte Christen in Indien, Pakistan, Mexico usw. (s. Berichte Open Doors)

Doron Schneiders Kurz-Info über Israel



Vom rein menschlichen Standpunkt aus betrachtet, könnte man angesichts der aktuellen Situation in Israel frustriert sein, da sowohl das Leid der Palästinenser im Gazastreifen als auch das der Israelis sehr real ist. Doch auch hier in diesem Fall sollte man als guter Christ die Worte Jesu genauestens berücksichtigen: „*Satan, weich hinter mich, denn du meinst nicht, was göttlich ist, sondern was menschlich (humanistisch) ist*“ (Markus 8,33). Auch der heutige weltliche Humanismus zeigt sich engagiert für das momentane Leid der Menschen in Gaza und strebt danach, ihr Leid zu beenden. Wenn Israel jedoch jetzt den weltlichen Drohungen und der UNO nachgibt und den Krieg, der ihr aufgezwungen wurde, sofort beendet, könnte es bald von seinen Nachbarstaaten vernichtet werden. Denn wohlwollende Gesten während des Ramadans oder ein vorzeitiger Rückzug während eines Krieges werden von Arabern immer als Schwäche interpretiert. Dies wird die Hisbollah, den Iran und andere arabische Staaten dazu ermutigen, ihren Wunsch nach der Vernichtung Israels voranzutreiben.

In den Worten Jesu an Petrus „*du meinst nicht, was göttlich ist, sondern was menschlich (humanistisch) ist*“ wird deutlich, dass er eine klare Trennlinie zwischen Göttlichkeit und Humanismus zieht. Letztlich spalten sich die Ansichten in Bezug auf die Frage, ob die gegenwärtigen Ereignisse aus humanistischer oder göttlicher Perspektive betrachtet und interpretiert werden sollten. In ähnlicher Weise würde die Vernichtung Israels drohen, wenn Israel auf die UNO und weltliche Bedrohungen hören würde. Hier liegt die große Gefahr des Humanismus



Der Weltgebetstag für Frauen am 01.03.2024 fand in der Christus-König-Kirche zusammen mit der Kreuzkirche und unserer Gemeinde statt.



**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im April
und wünschen ein gesegnetes, gesundes
und heiteres neues Lebensjahr in der Nähe Gottes!**



Nimm dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm dir Zeit zum Freundlich sein,
Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.
das ist das Tor zum Glück.

Irischer Segenswunsch

Impulse vom Forum Wiedenest

Forum Wiedenest e.V. ist ein christliches, gemeinnütziges Bildungs- und Begegnungszentrum in Bergneustadt-Wiedenest bei Köln.

Mit den drei Bereichen Biblisch-Theologische Akademie, Jugend- und Gemeindeforum sowie Weltweite Mission setzt Forum Wiedenest weltweit christliche Impulse.

Sie bieten eine Reihe von Veranstaltungen an.

Schaut doch mal vorbei:

<https://www.wiedenest.de/termine>

z. B.

Wochenendseminar

Zur Ruhe kommen

Scheitern erwünscht - entspannt glauben

Glaube und Entspannung sind Worte, die für viele von uns nicht unbedingt zusammengehören. Glaube und schlechtes Gewissen schon eher. So mancher verzweifelt an dem Anspruch, Gott zu dienen und doch Kind zu sein.

Wir wollen die Ursachen unserer Schuldgefühle verstehen und herausfinden, wie unsere Gottesbeziehung eine Oase der Erfrischung und Ermutigung werden kann. Außerdem lernen wir, wie wir besser in das tiefgehende Gespräch mit Gott kommen. Am Samstagnachmittag gibt es eine Zeit der Stille in Gottes genialer Schöpfung.



Dorothea Gersdorf ist Diplom-Kreativtherapeutin, Seelsorgerin,
Buchautorin und Referentin

Die Details

Datum	14. - 16. Juni 2024, kommt gerne schon ein bis zwei Tage vor dem Seminar in unser Gästehaus, um abzuschalten und durchzuatmen
Zeit	Freitag, 18:30 Uhr (Abendessen) bis Sonntag ca. 14:00 Uhr (nach dem Mittagessen)
Preis	Standardpreis 120 €, Mindestpreis 110 €, Unterstützerpreis 130 €, inkl. Verpflegung ; zzgl. Übernachtung & Frühstück
Referent	Dorothea Gersdorf, Dr. Matthias Burhenne
Leitung	Dr. Matthias Burhenne
Ort	Forum Wiedenest e.V., Eichendorffstraße 2, 51702 Bergneustadt/Anmeldung ab sofort Telefon: +49 2261 4060



Buchempfehlung von unserem Büchertisch



Anna Hofacker

Ein 10/33 Leben

Dieses Buch erzählt Geschichten von 30 Menschen verschiedenen Alters, die sich für ihr Herzensthema einsetzen und Barmherzigkeit leben – frei nach Lukas 10,33. Es sind ehrliche Gespräche, die inspirieren, selbst aktiv zu werden und eigene Ideen umzusetzen

Der barmherzige Samariter begegnet einem Mann, der in Not ist. Und hilft ihm. Nachzulesen im Lukas-Evangelium 10,33. Hast du dir schon mal die Frage gestellt, ob du selbst auch etwas in der Welt um dich herum verändern könntest? Gute Neuigkeiten: Das kannst du! Dieses Buch zeigt, wie viel wir bewegen können, wenn wir uns bewegen lassen.

Wenn du keine Lust auf ein 08/15 Leben hast und stattdessen ein 10/33 Leben führen möchtest, dann komm mit auf diese spannende Reise. Ein Roadtrip quer durch Deutschland zu Möglichmachern, die mit ihren Herzensanliegen in ihrem Umfeld einen Unterschied machen. Mit zahlreichen hochwertigen Bildern von Fotograf Nico Stolz.

Ein Buch voller ehrlicher Geschichten von Träumen, Plänen, Niederlagen und Erfolgen. Praktische Tipps treffen auf gelebte Barmherzigkeit. Was alle Geschichten vereint: Die Erfahrung, dass dadurch nicht nur das Leben des anderen zum Guten verändert wird, sondern genauso unser eigenes.

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bockum-Hövel
Zeichenbahnweg 6
59075 Hamm

Ansprechpartner der Gemeindeleitung: Micha Mädler 0157/30712466,
Herbert Nüsken 0157/ 53339561
Kastellan: Claudio Schuster, 0176/34269985
Kassenverwaltung: Stefani Gottschling: 0157/34886882,
Nadja Lautenschläger: 0157/ 59321550

Bankverbindung: Sparkasse Hamm/BIC: WELADED1HAM
IBAN: DE58 4105 0095 0044 0019 15

Bilder: www.pixabay.com
www.kids-web.org

Fotos: Privat

Druck: Wilke Mediengruppe GmbH

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

(Redaktion) Angela Brandt, Gerd Fischer 0178/1567352

Mail: info@gemeindebrief-efg-hamm.de

Redaktionsschluss: 3. Sonntag im Monat

Mail: info@gemeindebrief-efg-hamm.de

Gemeindebrief per E-Mail: Alle Infos früher und direkt per E-Mail lesen. Bitte einfach eine Mail an die Redaktions E-Mail-Adresse schicken

